



Menschenkette zum 13. Februar 2016



Erinnern und Handeln – Hand in Hand

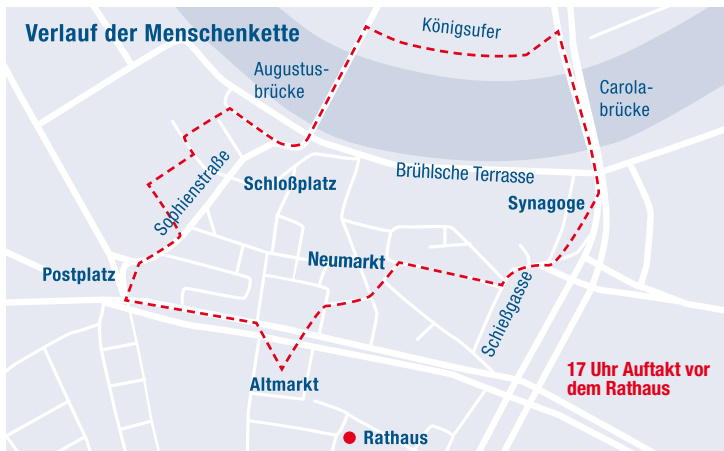


www.13februar.dresden.de



Dresden.
Dresdner

Menschenkette zum 13. Februar



Wir laden alle zu einer Bürgerbegegnung ein, die gemeinsames Erinnern mit Diskussion und Engagement verbinden soll. Anschließend wollen wir mit der Menschenkette ein weit sichtbares Zeichen des Miteinanders setzen.

Die Erinnerung an das millionenfache Leid, welches Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg verursacht haben, soll uns mahnen, die Grundfesten menschlichen Zusammenlebens zu schätzen und zu schützen: Respekt, Menschenwürde, Freiheit, Frieden und Solidarität.

Die Würde des Menschen ist unantastbar – sie ist unabhängig vom Ort der Geburt, der Hautfarbe, dem Geschlecht, der Sprache, der Weltanschauung oder der Religion, dem Alter oder dem Einkommen. Niemandem darf diese Würde abgesprochen werden. Wir müssen und wollen gemeinsam handeln.

Die Erinnerung an die Zerstörung Dresdens ist Appell, eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen in dieser Stadt zu gestalten. Wir danken Ihnen, wenn Sie sich in diesem Sinne engagieren – ob im Beruf, Ehrenamt oder privat – und am 13. Februar an der Menschenkette teilnehmen.

Ablauf: 13 Uhr Bürgerbegegnung im Haus an der Kreuzkirche, 17 Uhr musikalischer Auftakt vor dem Rathaus, Schulgasse (Hietzigbrunnen), mit Ansprachen von Oberbürgermeister Dirk Hilbert und dem Rektor der TU Dresden Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen, 17.20 Uhr Formierung der Menschenkette, 18 Uhr Zusammenschluss beim Geläut der Kirchenglocken in der Innenstadt

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen am 13. Februar 2016 unter:
www.13februar.dresden.de